

Nun, heute sind die USA das unbestritten führende Imperium der Welt, und die meisten Amerikaner würden zustimmen, dass sie, während sie eine schlechte Phase durchlaufen und dann wieder aufleben werden und dann vielleicht sogar besser denn je sein werden.

Nicht so, fürchte ich. Alle Imperien folgen dem gleichen Zyklus. Sie beginnen mit einer Bevölkerung, die eine starke Arbeitsmoral hat und selbstständig ist. Diese Menschen organisieren sich zu einer Nation von großer Stärke, die auf hoher Produktivität basiert.

Dies führt zu einer Expansion, die in der Regel auf dem Welthandel basiert. Irgendwann versuchen die Führer, mit anderen Nationen nicht mehr nur partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, sondern sie auch zu dominieren, und natürlich wird aus einer großen Nation dann ein Imperium. Die USA begannen diese Phase unter dem extravaganten und aggressiven Teddy Roosevelt.

Das zwanzigste Jahrhundert war das amerikanische Jahrhundert, und die USA gingen von Sieg zu Sieg und erweiterten ihre Macht.

Aber der Niedergang begann in den 1960er Jahren, als die USA begannen, Kriege zu führen die sie nicht gewinnen konnten und die Zerstörung ihrer Währung begann.

Dennoch ist dieser Prozess in der Regel langwierig und der allgemeine Rückgang dauert oft Jahrzehnte.

Also, wie passt das zu dem Zitat: "Imperien fallen mit alarmierender Geschwindigkeit in Ungnade"?

Nun, die Vorbereitung auf den Sturz kann oft für eine Generation oder mehr gesehen werden, aber der tatsächliche Sturz tritt tendenziell ziemlich schnell ein.

Was passiert, ist sehr ähnlich wie bei einem Rüpel in einer Schulklasse.

Der Rüpel hat einen langsamen Aufstieg, basierend auf seiner Stärke und aggressiven Tendenz. Nach einer Reihe erfolgreicher Kämpfe wird er erst verehrt, dann gefürchtet. Er nimmt es dann mit mehreren Gegnern auf, denen es an seinen Fähigkeiten mangelt, die aber etwas von der Beute wollen, also unterwerfen sie sich seinen Befehl und handeln bedrohlich gegenüber anderen Schülern.

Der Anführer wird dann gehasst. Niemand sagt es ihm, aber die anderen Kinder träumen heimlich von seiner Niederlage.

Dann, irgendwann, hatte ein Junge, der ein gewisses Maß an Stärke und die nötige Entschlossenheit und nimmt es mit dem Tyrannen auf.

Wenn er ihn besiegt, passiert eine seltsame Sache. Die Bandenmitglieder merken plötzlich, dass der Neue oben ist und sie gehen auf ihn zu, in dem Wissen, dass ihre Kraftquelle weg ist.

Auch wenn der besiegte Tyrann einmal niedergeschlagen ist, kommen all die Wut, Angst und der Hass, den seine Schulkameraden für ihn empfunden haben, zum Vorschein, und sie haben großes Vergnügen an seiner Niederlage.

Und das, kurz gesagt, ist es, was mit Imperien passiert.

Eine Nation, die in Zeiten echter Not zur Rettung kommt (wie die beiden Weltkriege), wird verehrt. Aber sobald sich diese Nation in einen Tyrannen verwandelt, der jede Ausrede benutzt, um in Länder wie Afghanistan, Libyen, Irak und Syrien einzudringen, können sich ihre Verbündeten weiterhin vor ihr verbeugen, aber insgeheim Angst davor haben und wünschen, dass sie einen Dämpfer erhält.

Als das Imperium dann anfängt, nach weiteren Nationen zu greifen, wie Iran und Venezuela, schweigen seine Verbündeten, als mit Angst zu reagieren. Sie sehen, wie die John Bolton und Mike Pompeo die Kriegs trommeln schlagen und rücksichtslose Kommentare abgeben.

Derzeit konzentrieren sich die USA in erster Linie auf die wirtschaftliche Kriegsführung, aber wenn dies die Welt nicht dazu bringt, sich ihrer Dominanz zu unterwerfen, haben die USA wiederholt vor einer möglichen militärischen Aggression gewarnt, "keine Option ist vom Tisch".

Die USA haben das klassische Stadium erreicht, in dem sie zu einem rücksichtslosen Tyrannen geworden sind, und ihre Verbündeten haben damit damit begonnen, sich zu entkoppeln.

Gleichzeitig mit dem Beginn des Rückzugs der Verbündeten beginnen die Bürger des Reiches, die eher die Schöpfer des Wohlstands sind, auch nach neuen grüneren Weiden zu suchen.

Die Geschichte hat dies unzählige Male erlebt. Es entsteht der "Braindrain", in dem die Besten und Produktivsten beginnen, sich anderswo nach ihrer Zukunft umzusehen. So wie die produktivsten Europäer den Teich überquerten, um die USA zu kolonisieren, als es ein neues, vielversprechendes Land war, haben ihre heutigen Kollegen begonnen ins Ausland zu gehen.

Die USA befinden sich derzeit in einem Zustand der suspendierten Animation. Es scheint immer noch eine wichtige Kraft zu sein, aber seine Standpfeiler verschwinden leise. Irgendwann in naher Zukunft ist es wahrscheinlich, dass die US-Regierung ihr Handeln überdreht und gegen einen Gegner vorgehen wird, der entweder stärker ist oder eine Allianzen hat, die ihn stärker macht.

Die USA werden in einer Zeit des Bruchs in die Kriegsführung eintreten, und das wird sich plötzlich und dramatisch zeigen. Der endgültige Rückgang erfolgt dann mit alarmierender Geschwindigkeit.

Wenn dies geschieht, wird die Mehrheit der Amerikaner vergeblich auf eine Umkehrung der Ereignisse hoffen.

Sozialistische Ideen werden in den USA immer beliebter. Gleichzeitig drückt die US-Regierung Geld und zwingt dies mit eiserner Faust auf während es sich weiterhin auf der ganzen Welt überdehnt.

Es entwickelt sich alles zu einer Weltklasse-Katastrophe... eine Katastrophe, wie wir sie noch nie zuvor erlebt haben.